



Ergänzungsantrag Nr. V/EA 5

zu Drucksache Nr. V/1935

zu Antrag Nr. V/A

Den Antrag stellt



IM LEIPZIGER STADTRAT

Unterschrift

Der Ergänzungsantrag wurde

- beschlossen
 abgelehnt
 vom Einreicher übernommen

Umsetzung der Ratsbeschlüsse Nr. 279/10 und Nr. 675/11 : Strategische Neuausrichtung des LVV-Konzerns

Ergänzungsvorschlag

Der Beschlussvorschlag wird nach Punkt 4.2 um einen neuen Beschlusspunkt 4.3 ergänzt.

4.3 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der LVV eine Tilgungsaussetzung des Gesellschafterdarlehens für die Jahre 2013 bis 2015 zu vereinbaren.

Die bisherigen Beschlusspunkte 4.3 und 4.4 erhalten die neuen Nummern 4.4 und 4.5.

Begründung:

Die LVV war in den vergangenen Jahren nicht in der Lage, einen ausreichenden Cash Flow zur Bedienung des Gesellschafterdarlehens zu erwirtschaften. Absehbar wird die LVV im Zeitraum der Umstrukturierung ebenfalls nicht in der Lage sein, Tilgungsleistungen zu erbringen. Als Signal an das Unternehmen und die Mitarbeiter sollte die Stadt definitiv klarstellen, dass mögliche Cash-Flow-Überschüsse in den kommenden Jahren keineswegs über Tilgungsraten abgezogen, sondern im Unternehmen verbleiben werden. Dadurch können ggf. gewonnene Spielräume zur Weiterentwicklung der LVV-Gruppe genutzt werden.

Das mittelfristige Ziel bleibt die Wandlung des Gesellschafterdarlehens in bilanzielles Eigenkapital der LVV.